

# OUTDOOR-ERSTE-HILFE-TRAINING

**2 Tage lernen aus der Praxis für Wanderer,  
Kletterleute und Hochtourengehende im  
Klettergarten Isenberg**

**Sa, 09.05.26 und So, 10.05.26**

**jeweils 9:00 – 16:00 Uhr**

Erst erleben, dann darüber reden. Die **professionelle Outdoor-Erste-Hilfe-Schule „Draußen Verbunden“** bringt uns mit realistischer Unfalldarstellung in gespielten Szenarien ins Handeln und Lernen, u.a. zu folgenden **Inhalten**:

- Medizinische Sofortmaßnahmen im Gelände
- Wundversorgung, Sportverletzung und Frakturen
- Thermische Notfälle (Hitze/Kälte)
- Bewusstlosigkeit (Stabile Seitenlage und Herz-Lungen-Wiederbelebung)
- Wirbelsäulenverletzungen
- Behelfsmäßige Transportmöglichkeiten
- Absetzen des Notrufs
- Leitung und Führung im Notfall
- Grundlagen des Notfallmanagement sowie Krisenmanagement

#### Kursgebühr:

- 69 € pro Person für Mitglieder der DAV-Sektion Essen
- Die Abrechnung erfolgt über die Essener Geschäftsstelle und nach Kursabschluss wird ein Zertifikat überreicht

#### Zum Kurs mitzubringen:

- Sitzkissen
- Verpflegung (Hinweis: auch die beiden Trainer freuen sich auf kulinarische Aufmerksamkeiten!)

#### Anmeldung:

- maximal 18 Teilnehmer also frühes anmelden hilft!
- bis 15.04.2025 an Geschäftsstelle [info@dav-essen.de](mailto:info@dav-essen.de)

Meldet Euch mit Fragen gerne direkt bei Christian Wolfersdorf (obige E-Mail oder telefonisch unter +49 151 1729 2739)



#### Teilnehmerfeedback Kurs 06/2023

„Ich habe gelernt, komplexe Situationen zu beurteilen und strukturiert zu handeln. Da wir ständig mit praktischen Szenarien konfrontiert wurden, fühle ich mich jetzt eher in der Lage ins Handeln zu kommen, selbst bei ernsthaften Situationen. Ich kann den Kurs allen Bergsteigern und insbesondere jenen empfehlen, die am Berg mit Gruppen unterwegs sind, da der Hubschrauber nicht in allen Situationen innerhalb weniger Minuten eintrifft.“  
(Marieke Veling, Bergwandern und Hochtouren)

„Die spontane Auseinandersetzung mit verschiedenen Verletzungen, teilweise mit mehreren Verwundeten gleichzeitig, hat mich herausgefordert. In der anschließenden Auswertung konnte ich mein Handeln reflektieren und verbessern. Das gibt mir mehr Sicherheit für reale Outdoor-Erste-Hilfe-Situationen. Praxis- und Theorieeinheiten wechselten sich gut aufeinander abgestimmt ab. Der Ausbilder hatte immer ein offenes Ohr für unsere inhaltlichen Wünsche und Fragen.

Als Papa von drei Kindern fand ich besonders gut, dass auch die Versorgung von Kinder- und Jugendlichen besprochen und geübt wurde.“  
(Steffen Pfannschmidt, Klettern und Hochtouren)